

Reiseinformation Norderney



- Fahrt mit der **Regio-S-Bahn** Bremen Hbf – Oldenburg Hbf. In Oldenburg Hbf steigen Sie um in die **NordWestBahn** Richtung Wilhelmshaven. Umstieg in Sande in den Zug Richtung Esens, planmäßig am Bahnsteig gegenüber.
- Am Bahnhof Esens fahren Sie mit dem **Sonderbus** zum Fähranleger nach Norddeich Mole. Der Bus wartet gegenüber vom Bahngleis.
- Überfahrt mit dem **Schiff** nach Norderney. Bitte zeigen Sie das Ticket beim Ausstieg vor. Mit dem **STREIFZUG**-Ticket können Sie die Buslinien 1-3 vom Fähranleger zum Ortszentrum nutzen. Informationen zum Ablauf der Exkursion finden Sie auf der dritten Seite.
- Individuelle Gestaltung Ihres Aufenthaltes auf Norderney.
- Überfahrt mit dem **Schiff** nach Norddeich Mole.
- **Bus-Transfer** vom Anleger Norddeich Mole zum Bahnhof Esens. Weiterfahrt ab Esens mit der **NordWestBahn** nach Sande (Umstieg) und von Sande nach Oldenburg Hbf. Umstieg in die **Regio-S-Bahn** Richtung Bremen Hbf.
- Das **STREIFZUG**-Ticket gilt für die Fahrt mit der Regio-S-Bahn und NordWestBahn, für den Bus-Transfer und für die Überfahrt mit der Fähre. Bitte zeigen Sie beim Einstieg immer Ihr Ticket vor.

! Die Fahrzeiten der Fähre können aufgrund der Tide leicht abweichen.

! Tipp: Bringen Sie zur Exkursion wetterfeste Kleidung und Gummistiefel/ alte Turnschuhe mit.

! **Fragen zur Buchung und zur Hin- und Rückfahrt:**
STREIFZUG-Telefon 0541 600 22 33
streifzuge-nordwestbahn.de

Hinfahrt 30.09.2023



Zug

Bremen Hbf	ab 06:15
------------	----------

Oldenburg Hbf – Umstieg	an 06:53
--------------------------------	----------

Oldenburg Hbf	ab 07:36
---------------	----------

Sande – Umstieg	an 08:11
------------------------	----------

Sande	ab 08:17
-------	----------

Esens	an 08:57
-------	----------



Sonderbus

Esens	ab 09:00
-------	----------

Norddeich Mole	an 09:50
----------------	----------



Schiff

Norddeich Mole	ab 10:10
----------------	----------

Norderney	an 11:10
-----------	----------

.....

Rückfahrt 30.09.2023



Schiff

Norderney	ab 16:45
-----------	----------

Norddeich Mole	an 17:45
----------------	----------



Sonderbus

Norddeich Mole	ab 18:00
----------------	----------

Esens	an 18:50
-------	----------



Zug

Esens	ab 19:02
-------	----------

Sande – Umstieg	an 19:38
------------------------	----------

Sande	ab 19:47
-------	----------

Oldenburg Hbf – Umstieg	an 20:24
--------------------------------	----------

Oldenburg Hbf	ab 20:49
---------------	----------

Osnabrück Hbf	an 21:27
---------------	----------



NordWestBahn

Wir sind  transdev

Inselinformation Norderney



Die Insel

Norderney ist 14 km lang und 2 km breit. Die Insel umfasst eine Fläche von rund 26 km. Norderney ist eine Ostfriesische Düneninsel, deren Entstehungszeit nicht genau bekannt ist. Aber sie wird 1398 als „Oesterende“ erstmalig erwähnt. Sie besteht aus dem östlichen Teil, der durch mehrere Sturmfluten zerschlagenen, ehemaligen Insel Buise. Der Name Norderney erscheint erst Ende des 16. Jahrhunderts. Wie seine Vorläufer „Norderoog“ oder „Norder neye oog“ weist er auf die Neuentstehung der Insel hin. Wie alle Ostfriesischen Inseln wächst Norderney im Osten und wird im Westen abgetragen. Diesem Prozess würde die Stadt Norderney zum Opfer fallen, wenn der Westteil nicht durch massive Küstenschutzmaßnahmen geschützt würde. Dies wurde in der Silvesternacht 1854/55 deutlich, als der größte Teil der Westdünen durch eine Sturmflut weggerissen wurde. 1857 begann man mit dem Bau von Schutzwerken um den Westkopf der Insel. Dies geschah rasch und in großem Umfang, da Norderney zu dieser Zeit schon einen mondänen

Ruf als Seebad hatte. Illustre Gäste kamen vor allem aus dem Königshaus Hannover, welches regelmäßig seine Sommerresidenz auf der Insel bezog. Noch heute hält Norderney große Stücke auf seine Stadt und seinen Kurbetrieb, aber auch die Nordsee hat immer noch ein begehrlches Auge auf den Westteil der Insel gerichtet und noch immer muss der Schutzwall regelmäßig vergrößert und optimiert werden. Zwar wird so die Stadt ständig mehr gepanzert, aber durch die Konzentration der Besiedlung hat sich auf der Insel ein großes und unzersiedeltes Hinterland erhalten. Dort gibt es noch viel ursprüngliche Natur zu entdecken, die ebenso ihren Kampf gegen die rauen Jahreszeiten und Elemente führen muss. Sie schafft es ohne Beton, dafür mit kluger Anpassung und Zähigkeit, dieser Landschaft auch im Herbst und Winter noch etwas Positives abzugewinnen. Manche Tiere halten es sogar wie die „waschechten“ Nordseeliebhaber, sie kommen überhaupt nur im Winter auf die Insel. Hier ist eben jedes Wetter ein gesundes Reizklima.

Der Herbst auf Norderney

Dieser **STREIFZUG** führt Sie zum ersten und urbansten deutschen Seebad auf Norderney und bietet Ihnen die Möglichkeit, an einerrund zweistündigen Exkursion teilzunehmen, die auch die ursprüngliche Landschaft der Insel zeigt. Bei der geführten Wanderung über die herbstlichen Salzwiesen, Dünen und den Strand erfahren Sie viel über die rauen Verhältnisse, die hier im Herbst und Winter herrschen. Dabei bieten sich erstaunliche Einblicke in die dynamischen Einflüsse von Meer, Wetter, Jahreszeiten und Menschen auf Gestalt und Charakter dieser Nordsee-

insel. Sie erfahren interessante Details über Anpassungen, die ein solch veränderlicher Lebensraum seinen pflanzlichen, tierischen und menschlichen Bewohnern abverlangt. Die Exkursion beginnt direkt nach der Ankunft am Hafen mit einem kostenlosen Bus-transfer zum Inselzentrum. Nach der eineinhalb- bis zweistündigen Exkursion besteht die Möglichkeit, mit dem Linienbus in die Stadt zu fahren. Oder wandern Sie die circa 4,5 km bis zum Stadtzentrum zurück.



NordWestBahn

Wir sind  transdev

Herbst auf der Insel Norderney

Die Exkursion

Jedes Jahr, wenn sich der Sommer dem Ende neigt und sich mit Frühnebel der Herbst ankündigt, bereiten sich die Küsten- und Inselbewohner auf den bevorstehenden Winter vor. Dieser beschert oftmals sehr unwirtliche Bedingungen mit Orkanen, Hochwasser und Landunter. Aber auch die Tiere und Pflanzen haben eine schwere Zeit vor sich. Wie sich Mensch, Tier und Pflanze auf den Winter vorbereiten, warum das Wattenmeer auch im Winter für sehr viele Tiere ein einladendes Überwinterungsquartier ist und wie das winterliche Extremwetter die Dynamik einer Insel prägt, sind die Inhalte der Exkursion. Sie wird begleitet von Wissenschaftler/innen des Osnabrücker Museums am Schölerberg.



Treffpunkt

Die Exkursionsteilnehmenden treffen sich nach dem Verlassen der Fähre am Ausgang des Terminals beim Busbahnhof am Hafen mit der Exkursionsleitung.



Fragen zur Buchung und zur Hin- und Rückfahrt:

STREIFZUG-Telefon 0541 600 22 33

streifzuege-nordwestbahn.de

Die Stationen

Südstrandpolder

Einblicke in die um diese Jahreszeit interessant gefärbten Salzwiesen und den Wattenbereich mit vielen überwinternden oder rastenden Vögeln.

Aussichtsdüne

Ein phantastischer Überblick über die Insel und ihre Zonierung.

Strand

Hier sind Hochwasserlinien, Abbruchkanten, Sandfangzäune und Dünenerosion Thema.



NordWestBahn

Wir sind  transdev